

23. IV. 1918

166

(Erhöhung der Markt- und Schlachtgebühren.) In der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird Vizebürgermeister Hof einen Antrag auf Erhöhung der Gebühren für den Zentralviehmarkt, Pferdemarkt, Kottumas-Schlachtpferdemarkt, für die Rinder Schlachthäuser, das Zentralpferdeschlachthaus, Schweineschlachthaus und für die Kühlanlagen in den städtischen Approvisionierungsanstalten vorlegen. Als Gründe werden vom Magistrat angegeben: Das Mißverhältnis, das zwischen den Gesamteinnahmen aus den Gebühren und den Gesamtauslagen für die Errichtung, Erhaltung und den Betrieb der Einrichtungen des Markt- und Approvisionierungswesens seit Jahrzehnten besteht, habe die Gemeindeverwaltung veranlaßt, eine Erhöhung ins Auge zu fassen. Die Erhöhung der Gebühren wird in einem solchen Ausmaße vorgenommen, daß sie wohl eine nennenswerte

Mehreinnahme für die Stadt Wien bedeutet, infolge ihrer Geringfügigkeit in den Detailpreisen aber nicht zum Ausdruck kommen kann.